

STATISTISCHE BERICHTE

C IV 1

Agrardienst 21

19/6/71

Personal- und Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Ergebnisse der repräsentativen Arbeitskräfteerhebung
in der Landwirtschaft 1970/71 und der repräsentativen
Arbeitskräfteerhebung in der Forstwirtschaft 1969/70

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	109
Besprechung der wichtigsten Ergebnisse	110
Erläuterung und Abgrenzung der verwendeten Begriffe	115
 Tabellenteil	
Tabelle 1 In den landwirtschaftlichen Betrieben (ohne Hauptproduktionsrichtung Forstwirtschaft) lebende und/oder arbeitende Personen nach ihrer sozialen Stellung im Juli 1970	118
Tabelle 2 Die Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrer Beschäftigungsdauer im Betrieb und/oder Haushalt im Juli 1970	120
Tabelle 3 Mit betrieblichen Arbeiten bzw. ausschließlich mit Haushaltsarbeiten beschäftigte Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe im Juli 1970	122
Tabelle 4 Die Altersgliederung der Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben im	
	Juli 1970 124
	Wirtschaftsjahr 1970/71 126
Tabelle 5 Betriebliche Arbeitsleistung der in den landwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Arbeitskräfte im	
	Juli 1970 128
	Wirtschaftsjahr 1970/71 130

Vorbemerkungen

Die Arbeitskräfteerhebungen in der Land- und Forstwirtschaft sind durch das Gesetz über eine Statistik der Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft vom 24.6.1964 (BGBl. I S. 409) angeordnet. Aufgrund dieses Gesetzes werden in der Landwirtschaft seit dem Wirtschaftsjahr 1964/65 in zweijährigem Turnus Repräsentativerhebungen über die in den landwirtschaftlichen Betrieben (einschließlich Gartenbaubetrieben) arbeitenden und (oder) in den Haushalten der Betriebsinhaber lebenden Personen durchgeführt. In der Forstwirtschaft werden seit 1963/64 in zweijährigen Abständen spezielle Arbeitskräfteerhebungen durchgeführt. Die Ergebnisse dienen in erster Linie zur Beurteilung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Agrarbevölkerung sowie zur Vorbereitung von Maßnahmen gemäß dem Landwirtschaftsgesetz und dem EWG-Anpassungsgesetz.

Um Überschneidungen mit der Landwirtschaftszählung 1971 zu vermeiden wurde abweichend von der bisherigen Regelung durch die Verordnung über die Durchführung der Erhebung der Arbeitskräfte im Wirtschaftsjahr 1970/71 vom 12.11.1969 (BGBl. I S. 2101) festgelegt, daß von den ursprünglich vorgesehenen vierteljährlichen Erhebungen nur eine Befragung für den Monatsmonat Juli 1970 durchzuführen ist. Wegen des Wegfalls von drei Monatserhebungen verzichtete man auf eine Neuauswahl der Stichprobenbetriebe. Die Stichprobe für den Monatsmonat Juli 1970 umfaßte demnach nochmals dieselben Betriebe, die bereits in die Arbeitskräfteerhebung 1968/69 einbezogen waren, wobei sich die Befragung jedoch auf diejenigen Betriebe beschränkte, die aufgrund ihrer Betriebsgröße im April 1969 noch in den Erhebungsbereich der Zählung fielen.

Der Erhebungsbereich der repräsentativen Arbeitskräfteerhebung erstreckte sich auf Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft bzw. Gartenbau ab 2 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche sowie auf kleinere, für den Markt produzierende Betriebe dieser Betriebsgruppen, sofern sie im allgemeinen Verkaufserlöse von mindestens 1000 DM pro Jahr erzielen. In die Stichprobe sind bei der Erhebung 1970/71 insgesamt 10 200 Betriebe, darunter 352 Gartenbaubetriebe, einbezogen worden, das entspricht einem Auswahlatz von 5,1%. Die Grundgesamtheit umfaßte rund 200 000 Betriebe, die aus Unterlagen der Bodennutzungsvorerhebung 1967 abgegrenzt wurden.

Die Arbeitskräfteerhebung 1970/71 schließt inhaltlich voll an das Frageprogramm der Erhebung 1968/69 an. Mit Ausnahme der Merkmale für die neu hinzugekommenen Betriebe waren die Grundangaben über den Betrieb und die in den Agrarhaushalten und den damit verbundenen Betrieben lebenden oder beschäftigten Personen bereits bei der Erhebung 1968/69 ermittelt worden. Diese Angaben brauchten bei etwaigen Veränderungen nur entsprechend ergänzt zu werden. Auf der Monatsmeldung war die aktuelle Betriebsgröße im Monatsmonat Juli 1970 und der Hauptberuf oder die Hauptunterhaltsquelle anzugeben, sowie Art und Umfang der Beschäftigung. Für jede familieneigene oder ständige familienfremde Arbeitskraft mußten die Beschäftigungszeiten - Zahl der Arbeitswochen und durchschnittliche wöchentliche Arbeitsstunden - in dem der Befragung vorangehenden Vierwochenzeitraum (Berichtsmonat Juli 1970) getrennt für die Arbeitsbereiche Betrieb und Haushalt des Betriebsinhabers angegeben werden. Bei den nichtständigen familienfremden Arbeitskräften waren, jeweils zusammengefaßt für männliche und weibliche Arbeitskräfte, die Summe der in der Vierwochenperiode für den landwirtschaftlichen Betrieb geleisteten Arbeitstage anzugeben. Beim Betriebsinhaber und seinen mit ihm im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten erfragte man ferner die Beschäftigungszeiten für die anderweitige Erwerbstätigkeit außerhalb des Betriebes, wozu auch ein Gewerbebetrieb des Betriebsinhabers zählt, der räumlich mit dem landwirtschaftlichen Betrieb verbunden ist (Gastwirtschaft, Metzgerei usw.).

Die Merkmale der Stichprobenbetriebe für den Monatsmonat Juli 1970 wurden betriebsweise mit dem nach der Formel $\frac{N}{n}$ ermittelten Hochrechnungsfaktor jener Schicht frei hochgerechnet, über die der Stichprobenbetrieb ausgewählt worden war. Die hochgerechneten Betriebsergebnisse ordnete man dann in die Betriebsgrößenklasse ein, zu der sie nach dem Stand im Juli 1970 gehörten. Wegen des größeren zeitlichen Abstandes zwischen der Stichprobenziehung und der Julierhebung 1970 wurden die hochgerechneten Ergebnisse zusätzlich mit Korrekturfaktoren an die aus den Ergebnissen der totalen Bodennutzungsvorerhebung 1970 vorausgeschätzte Betriebsgrößenstruktur 1971 angepaßt. Der Korrekturfaktor wurde für jede Größenklasse durch Division der geschätzten Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe im Jahr 1971 mit der hochgerechneten Zahl der Stichprobenbetriebe aus der Arbeitskräfteerhebung 1970/71 ermittelt.

Die Ergebnisse für das Wirtschaftsjahr 1970/71 sind mittels Verhältnisschätzung anhand der Ergebnisse für den Monatsmonat Juli 1970 errechnet worden, wobei der Schätzung die bei der Erhebung 1968/69

beobachtete Veränderung zwischen den Ergebnissen für den Berichtsmonat Juli 1968 und dem Jahresdurchschnitt 1968/69 zugrunde gelegt wurde. Da in die Julierhebung 1970 nochmals dieselben Stichprobenbetriebe wie bei der vorangegangenen Jahresherhebung 1968/69 einbezogen wurden, dürfte sich der Schätzfehler bei den Ergebnissen für das Wirtschaftsjahr 1970/71 in engen Grenzen halten.

In Betrieben mit der Hauptproduktionsrichtung Forstwirtschaft war am Ende des Forstwirtschaftsjahres 1969/70 eine eigene Arbeitskräfteerhebung durchzuführen. Erste Ergebnisse dieser Erhebung wurden bereits im Agrardienst Nr. 12 vom 22.4.1971 veröffentlicht.

Wie bei der Arbeitskräfteerhebung 1968/69 führte man auch für diese Erhebung eine Fehlerrechnung durch. Der Standardfehler wurde mittels einer Unterstichprobe von fünf Serien und der berechneten Spannweite zwischen den fünf hochgerechneten Serienwerten für jeden Ergebniswert geschätzt. Hochgerechnete Ergebnisse, für die die Fehlerrechnung eine nicht mehr ausreichende Genauigkeit ergab, - der relative Standardfehler beträgt $\pm 15\%$ und darüber - wurden durch einen Schrägstrich (/) ersetzt. Im Tabellenteil werden die wichtigsten Ergebnisse für den Berichtsmonat Juli 1970 und den Durchschnitt des Wirtschaftsjahres 1970/71 - jeweils mit Vergleichszahlen aus früheren Arbeitskräfteerhebungen - dargestellt.

Besprechungen der wichtigsten Ergebnisse

A. Landwirtschaftliche Betriebe

Von den zum Erhebungsbereich zählenden 181 000 Betrieben der Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft und Gartenbau mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) von 1 559 000 ha wurden 1970/71 61% oder 111 000 Betriebe (mit 1 285 000 ha LN) von hauptberuflichen Landwirten und 70 000 Betriebe (mit 274 000 ha LN) von Inhabern mit einem nichtlandwirtschaftlichen Hauptberuf bzw. Rentnern, Pensionären oder Altenteilern geleitet. Die Zahl der Betriebsinhaber und der mit ihnen in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten bezifferte sich im Juli 1970 auf 812 000 Personen. Unter Einschluß der ständigen Lohnarbeitskräfte lebten bzw. arbeiteten insgesamt 832 000 Menschen in den Agrarhaushalten und den dazugehörigen landwirtschaftlichen Betrieben. Von Juli 1966 bis Juli 1970 ging die Zahl der in den Betrieben beschäftigten familieneigenen und ständigen familienfremden Arbeitskräfte, unter Einschluß der Teilzeitbeschäftigten, von 580 000 auf 476 000 Personen zurück (- 18%).

Im Juli 1970 waren insgesamt 509 000 familieneigene Personen ab 14 Jahren in den landwirtschaftlichen Betrieben und den zugehörigen Haushalten der Betriebsinhaber beschäftigt (im Juli 1968: 543 000). Werden die Familienarbeitskräfte ausschließlich nach ihrer betrieblichen Tätigkeit ausgezählt, dann vermindert sich der Arbeitskräftebestand auf 457 000 Personen (Juli 1968: 496 000). Die weitere Untergliederung nach der Beschäftigungsdauer zeigt, daß von dem Rückgang größtenteils die regelmäßig Vollbeschäftigten betroffen sind. Während man im Juli 1966 noch 220 000 vollbeschäftigte Familienarbeitskräfte zählte, waren es im Juli 1970 lediglich 147 000 (- 33%), darunter 107 000 Männer. Für das gesamte Wirtschaftsjahr 1970/71 ergibt sich nur noch ein Bestand von knapp 123 000 mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Familienarbeitskräften (1968/69: 145 000). Binnen zwei Jahren verringerte sich die Zahl der vollbeschäftigten Familienarbeitskräfte um 15,2% oder 22 000 Personen.

Die im Betrieb regelmäßig teilbeschäftigten oder unregelmäßig beschäftigten Familienarbeitskräfte nahmen seit Juli 1966 nur um 24 000 Personen auf 310 000 Personen ab (- 7%) und damit erheblich schwächer als die Zahl der Vollbeschäftigten. Der Anteil der teilbeschäftigten Arbeitskräfte - unter Einschluß der nichtständigen familienfremden Arbeitskräfte - an der Gesamtzahl der Beschäftigten erhöhte sich durch den starken Rückgang der Vollbeschäftigten bis Juli 1970 auf 68% gegenüber einem Anteil von 61% zur selben Zeit vor vier Jahren. Annähernd die Hälfte der teilbeschäftigten Familienarbeitskräfte geht einer zumeist hauptberuflichen Erwerbstätigkeit außerhalb der landwirtschaftlichen Betriebe nach, gut ein Drittel sind Ehefrauen der Betriebsinhaber, die vor allem den Privathaushalt zu versorgen haben, alle übrigen Teilbeschäftigten sind über 60 Jahre alte Familienangehörige und in der Schul- oder Berufsausbildung stehende Jugendliche. Die zahlenmäßige Abnahme der Teilbeschäftigten erstreckt sich zudem ausschließlich auf die im Betrieb mithelfenden weiblichen Familienangehörigen, während die Zahl der teilbeschäftigten Betriebsinhaber sogar leicht zugenommen hat.

In den bäuerlichen Familienbetrieben ist eine wachsende berufliche Mobilität zu beobachten. So stellte man im Juli 1970 in 120 000 Betrieben anderweitig erwerbstätige Familienmitglieder fest. Rund 42% aller im Erwerbsalter stehenden und in den Agrarhaushalten lebenden Personen waren ganz oder zeitweise anderweitig erwerbstätig. Insbesondere findet in den mittelbäuerlichen Betrieben von etwa 10 bis

30 ha LN die außerlandwirtschaftliche Berufstätigkeit immer mehr Eingang. Selbst unter den im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigten 457 000 Familienarbeitskräften befanden sich im Juli 1970 135 000 Personen (30%), darunter allein 75 000 Betriebsinhaber, für die zugleich eine Erwerbstätigkeit außerhalb ihres landwirtschaftlichen Betriebes nachgewiesen wurde.

Die familienfremden Arbeitskräfte spielen mit einem Anteil von rund 6% an den mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigten im ganzen gesehen nur noch eine untergeordnete Rolle. Lediglich in landwirtschaftlichen Betrieben ab etwa 30 ha LN, insbesondere in Gutsbetrieben sowie in größeren Gärtnereien und Baumschulen sind in bedeutenderem Umfang Lohnarbeitskräfte tätig. Im Juli 1970 wurden noch von 11 000 landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt rund 20 000 familienfremde Arbeitskräfte beschäftigt, die in einem auf mindestens drei Monate befristeten Arbeitsverhältnis standen. Darunter waren lediglich 8800 im Betrieb Vollbeschäftigte. Die Abnahme bei den ständigen familienfremden Arbeitskräften liegt mit rund 9% pro Jahr über der Schrumpfungsquote bei den Familienarbeitskräften. Noch stärker wurde die Zahl der nichtständigen familienfremden Arbeitskräfte eingeschränkt.

Verglichen mit den Erwerbstätigen in nichtlandwirtschaftlichen Berufen zeigt der Altersaufbau der in der Landwirtschaft Tätigen nach wie vor eine relativ höhere Besetzung mit älteren Beschäftigten. Rund ein Drittel der im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigten Familienarbeitskräfte ist älter als 55 Jahre, 14% haben sogar bereits das 65. Lebensjahr überschritten. Die bisher durchgeführten Erhebungen ließen eine wachsende Überalterung im bäuerlichen Berufsstand erkennen. Nach der neuesten Erhebung hat sich diese Entwicklung nun wenigstens bei den männlichen Beschäftigten nicht mehr weiter fortgesetzt.

Besondere Beachtung verdient die durchschnittliche Zahl der vollbeschäftigten Arbeitskräfte je Betrieb. Die in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten von der Landwirtschaft vorgenommene Reduzierung der Arbeitskräftekapazität führte trotz verstärkter Anwendung hochmechanisierter Arbeitsverfahren zu einer wachsenden Arbeitsbeanspruchung in den Haupterwerbsbetrieben. Obwohl die meisten dieser Betriebe durch Flächenaufstockung, vergrößerte Viehbestände und den Anbau von Intensivkulturen einen steigenden Arbeitskräftebedarf aufwiesen, hat sich in den letzten Jahren die Zahl der vollbeschäftigten Arbeitskräfte in den verbleibenden Bauernhöfen nur noch geringfügig auf durchschnittlich 1,5 je Betrieb vermindert. Im Juli 1970 zählte man lediglich noch in knapp 43 000 Betrieben mindestens zwei im landwirtschaftlichen Betrieb regelmäßig vollbeschäftigte familieneigene oder familienfremde Arbeitskräfte; in rund 100 000 Betrieben oder 55% aller für den Markt produzierenden Betriebe ab 0,5 ha LN waren eine oder mehrere voll im Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte vorhanden.

Will man sich Aufschluß über den gesamten Arbeitsaufwand in den landwirtschaftlichen Betrieben verschaffen, müssen die geleisteten betrieblichen Arbeitszeiten - die Tätigkeit im Haushalt des Betriebsinhabers bleibt dabei unberücksichtigt - auf Maßeinheiten für die betriebliche Arbeitsleistung umgerechnet werden (AK-Einheiten)¹⁾. Aus den betrieblichen Arbeitsleistungen sämtlicher familieneigenen und familienfremden Arbeitskräfte errechnete sich für den Berichtsmonat Juli 1970 ein Arbeitsaufwand von 260 000 AK-Einheiten (im Juli 1968: 297 000). Hinter diesem Arbeitsaufwand stehen 263 000 Männer und 225 000 Frauen. Es ist bezeichnend für die enge Verflechtung der Landwirtschaft mit der gewerblichen Wirtschaft in Baden-Württemberg, daß allein 42,8% (im Juli 1968: 40,3%) oder rund 111 000 AK-Einheiten am Gesamtarbeitsaufwand von den Teilbeschäftigten beigesteuert wird. In der Gliederung nach der Bewirtschaftungsart der Betriebe entfiel im Juli 1970 auf die Nebenerwerbsbetriebe 23% am Gesamtarbeitsaufwand bei einem Anteil von 18% an der landwirtschaftlichen Nutzfläche aller marktorientierten Betriebe ab 0,5 ha LN. In den einzelnen Betriebsgrößenklassen stellte sich im Wirtschaftsjahr 1970/71 der Gesamtaufwand für die Arbeitserledigung wie folgt dar: in Betrieben unter 10 ha LN belief sich der Arbeitsaufwand je Betrieb auf gut eine AK-Einheit mit 4,3 ha LN je AK-Einheit. In Betrieben von 10 bis unter 30 ha LN bezifferte sich die Arbeitsleistung auf 1,8 AK je Betrieb, wobei auf die AK-Einheit 8,8 ha LN entfielen. Bei den größeren Betrieben ab 30 ha LN steigt der Aufwand für die Arbeitserledigung auf 2,8 AK je Betrieb, auf die AK-Einheit kamen hier bereits 16,7 ha LN. Im Durchschnitt aller Größenklassen ergab sich je Betrieb ein Arbeitsaufwand von 1,3 AK, das sind auf die Fläche bezogen 6,7 ha LN pro AK-Einheit.

1) Vgl. hierzu auch die Erläuterungen auf Seite 16

Einen Gesamtüberblick über die soziale Stellung und die Beschäftigungsverhältnisse der im Juli 1970 in den landwirtschaftlichen Betrieben ab 0,5 ha LN - von 0,5 bis unter 2 ha LN jedoch nur Betriebe mit Marktproduktion - und den damit verbundenen Haushalten der Betriebsinhaber lebenden und arbeitenden Personen vermittelt die folgende Übersicht:

<u>Personengruppe</u>	<u>Anzahl</u> ¹⁾	<u>Darunter männlich</u> ¹⁾
1. Mit den Betriebsinhabern in gemeinsamem Haushalt lebende Familienangehörige und Verwandte (einschl. der Inhaber)	812 000	407 000
darunter Personen im Erwerbsalter (16 bis 65 Jahre)	469 000	235 000
außerhalb der landwirtschaftlichen Betriebe anderweitig Erwerbstätige	199 000	144 000
2. Gesamtzahl der im landwirtschaftlichen Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers Beschäftigten (ohne nichtständige familienfremde Arbeitskräfte)	529 000	258 000
davon Familienarbeitskräfte (14 Jahre und älter), und zwar		
Betriebsinhaber	175 000	158 000
mithelfende Familienangehörige	334 000	89 000
dar. Ehefrauen der Betriebsinhaber	144 000	-
vollbeschäftigte Familienarbeitskräfte	290 000	107 000
teilbeschäftigte Familienarbeitskräfte	220 000	140 000
ständige familienfremde Arbeitskräfte	20 000	12 000
3. Mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte insgesamt	488 000	263 000
davon vollbeschäftigte Familienarbeitskräfte	147 000	106 000
teilbeschäftigte Familienarbeitskräfte	310 000	140 000
ständige familienfremde Arbeitskräfte	19 000	12 000
dar. vollbeschäftigte Arbeitskräfte	9 000	7 000
nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	12 000	5 000
4. Betriebliche Arbeitsleistung aller Arbeitskräfte in AK-Einheiten	260 000	153 000
darunter Arbeitsleistung der mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskräfte	149 000	108 000

1) Abweichungen in den Summen entstanden durch Runden der Zahlen

B. Forstbetriebe

Bei den Betrieben mit der Hauptproduktionsrichtung Erzeugnisse der Forstwirtschaft wurden bisher die Beschäftigten für das unmittelbar vorangegangene Forstwirtschaftsjahr (1. Oktober bis 30. September) mittels besonderer, auf die Arbeitsverhältnisse in diesen Betrieben abgestimmter Fragebogen ermittelt. Dabei beschränkte man sich aus methodischen Gründen beim Körperschafts-, Gemeinschafts- und Privatwaldbesitz auf die Feststellung des Arbeitskräftebestandes in Betrieben mit mindestens 50 ha Waldfläche, wobei die Erhebung in dieser Betriebsgruppe repräsentativ mit einem Auswahlatz von rund einem Viertel aller Betriebe durchgeführt wurde. Das von den staatlichen Forstbetrieben und Forstämtern des Bundes und Landes im Innen- und/oder Außendienst eingesetzte Personal (Beamte, Angestellte und Lohnarbeitskräfte) meldeten zentral und uneingeschränkt die obersten Bundes- und Landesbehörden.

Die Ergebnisse der laufenden Arbeitskräfteerhebung in den Forstbetrieben lassen bei allen Besitzarten eine kräftige Verminderung der betriebseigenen Arbeitskräfte erkennen. So zählte man im Forstwirtschaftsjahr 1959/60 noch knapp 9000 Arbeitskräfte in Privatforstbetrieben, gut 31 000 in Körperschaftsforstbetrieben und annähernd 16 000 Lohnarbeitskräfte in den Staatlichen Forstbetrieben und Forstämtern. Bis zum Wirtschaftsjahr 1969/70 schrumpfte die Zahl der im Staatswald beschäftigten Waldarbeiter um etwa die Hälfte auf rund 8000, der Privatwaldbesitz verringerte den Arbeitskräftebestand (betriebseigene und betriebsfremde) auf rund 4900 (- 46%) und in den Körperschafts- und Gemeinschaftsforstbetrieben waren noch etwa 19 300 Arbeitskräfte tätig (- 38%). Bisher waren vor allem die größeren Forstbetriebe und die Staatsforstverwaltung bestrebt, ihren vorhandenen Stamm an qualifizierten Wald(fach-)arbeitern möglichst zu erhalten und ganzjährig zu beschäftigen. Der Rückgang an Arbeitskräften erstreckte sich daher zunächst vor allem auf die Gruppe der nur einen Teil des Jahres beschäftigten Lohnarbeitskräfte. Nach den neuen Erhebungen macht sich nun aber auch immer stärker die Freisetzung ganzjährig vollbeschäftigter Arbeitskräfte bemerkbar. In zunehmendem Maß wird von den Forstbetrieben, insbesondere den Körperschaftsforsten beim Holzeinschlag und dem Wegebau auf Arbeitskräfte privater Lohnunternehmer (vielfach ausländische Waldarbeiter) zurückgegriffen. Während beispielsweise im Forstwirtschaftsjahr 1963/64 rund 70 000 Arbeitstage im Körperschaftswald von Arbeitskräften privater Lohnunternehmer geleistet wurden, waren es im Forstwirtschaftsjahr 1969/70 bereits rund 130 000 Arbeitstage (+ 86%). Einen tieferen Einblick in Beschäftigungsverhältnisse der Forstbetriebe vermittelt die folgende Tabelle.

Die Arbeitskräfte in Forstbetrieben ¹⁾

Beschäftigtengruppe Jahresarbeitsleistung	Forstwirtschaftsjahr (1. Okt.-30. Sept.)				Veränderung 1969/70 gegen 1963/64	
	1963/64	1965/66	1967/68	1969/70	absolut	%
	1 000					

Privatforstbetriebe ab 50 ha Waldfläche ²⁾
(1969/70: 367 Betriebe mit 164 588 ha Waldfläche)

Betriebselgene Arbeitskräfte insgesamt ³⁾ davon im Forstwirtschaftsjahr	6,5	6,0	5,5	4,7	- 1,8	- 27,7
Über 200 Arbeitstage beschäftigt	1,5	1,6	1,3	1,1	- 0,4	- 26,7
60 bis 200 " "	3,1	2,6	2,7	2,2	- 0,9	- 29,0
bis 60 " "	1,9	1,8	1,5	1,4	- 0,5	- 26,3
Betriebsfremde Arbeitskräfte insgesamt ⁴⁾	0,2	0,5	0,3	0,2	± 0,0	± 0,0
Arbeitskräfte insgesamt	6,7	6,5	5,8	4,9	- 1,8	- 26,9
davon Männer	4,8	4,9	4,5	3,9	- 0,9	- 18,8
Frauen	1,9	1,6	1,3	1,0	- 0,9	- 47,4
Von den Arbeitskräften privater Lohn- unternehmen in diesen Betrieben ge- leistete Arbeitstage	17,2	29,0	56,4	23,6	+ 6,4	+ 37,2

Körperschaftsforstbetriebe ab 50 ha Waldfläche ⁵⁾
(1969/70: 1991 Betriebe mit 519 167 ha Waldfläche)

Betriebselgene Arbeitskräfte insgesamt davon im Forstwirtschaftsjahr	24,5	23,8	19,3	17,1	- 7,4	- 30,2
Über 200 Arbeitstage beschäftigt	3,8	3,8	2,8	2,7	- 1,1	- 28,9
60 bis 200 " "	8,1	7,1	6,0	6,1	- 2,0	- 24,7
bis 60 Arbeitstage beschäftigt	12,6	12,9	10,5	8,3	- 4,3	- 34,1
Betriebsfremde Arbeitskräfte insgesamt ⁴⁾	2,2	3,2	2,2	2,2	± 0,0	± 0,0
Arbeitskräfte insgesamt	26,7	27,0	21,5	19,3	- 7,4	- 27,7
davon Männer	18,3	18,4	15,8	14,1	- 4,2	- 23,0
Frauen	8,4	8,6	5,7	5,2	- 3,2	- 38,1
Von den Arbeitskräften privater Lohn- unternehmen in diesen Betrieben ge- leistete Arbeitstage	69,5	75,7	114,2	129,6	+ 60,1	+ 86,5

Staatsforsten ⁶⁾
(1969/70: 238 Betriebe mit 322 214 ha Waldfläche)

Betriebselgene Arbeitskräfte insgesamt ⁷⁾	14,8	13,0	11,1	10,4	- 4,4	- 29,7
davon Männer	10,6	9,8	8,8	8,5	- 2,1	- 19,8
Frauen	4,2	3,2	2,3	1,9	- 2,3	- 54,8
Lohnarbeitskräfte insgesamt	12,6	10,6	8,7	8,0	- 4,6	- 36,5
davon waren im Forstwirtschaftsjahr						
Über 200 Tariftage beschäftigt	3,9	4,1	3,8	3,6	- 0,3	- 7,7
60 bis 200 " "	3,8	3,1	2,4	1,9	- 1,9	- 50,0
bis 60 Tariftage beschäftigt	4,9	3,4	2,5	2,5	- 2,4	- 49,0
Von den Lohnarbeitskräften im Privat- u. Körperschaftswald geleistete Arbeitstage	47,6	76,0	63,0	34,5	- 13,1	- 27,5

1) In Betrieben mit der Hauptproduktionsrichtung (Betriebsschwerpunkt) "Erzeugnisse der Forstwirtschaft" beschäftigte Personen ab 14 Jahre, jedoch ohne die im Betrieb eingesetzten Arbeitskräfte privater Lohnunternehmer.- 2) Betriebe in der Hand von natürlichen und juristischen Personen des privaten Rechts.- 3) Familien- und Lohnarbeitskräfte zusammen.- 4) Arbeitskräfte der staatlichen Forstverwaltung und andere Forstbetriebe.- 5) Körperschafts- und Gemeinschaftsforsten.- 6) Nachweis nach Angaben der Bundes- und Landesforstverwaltung.- 7) Lohnarbeitskräfte, Beamte und Angestellte zusammen.

Erläuterung und Abgrenzung der verwendeten Begriffe

Landwirtschaftliche Betriebe

Betriebe mit 2 und mehr ha LN sowie Betriebe von 0,5 bis unter 2 ha LN, sofern sie für den Markt produzieren und im allgemeinen Verkaufserlöse von 1000 DM und mehr pro Jahr erzielen. Hierzu zählen auch Betriebe mit den Hauptproduktionsrichtungen (Schwerpunkt der Produktion) "Gemüse, Obst, Baum-schul- und andere Gartenbauerzeugnisse" sowie "Erzeugnisse des Weinbaues", jedoch nicht Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung "Erzeugnisse der Forstwirtschaft".

Haupt- und nebenberuflich bewirtschaftete Betriebe

Die Einstufung erfolgte aufgrund des vom Betriebsinhaber angegebenen Hauptberufs oder der sonstigen Hauptunterhaltsquelle des Betriebsinhabers. Betriebe, deren Inhaber sich als hauptberufliche Landwirte bezeichneten, sowie Betriebe in der Hand von juristischen Personen, deren Betriebsleiter im Betrieb regelmäßig vollbeschäftigt sind (wöchentliche Arbeitszeit 45 oder mehr Stunden), wurden als hauptberuflich bewirtschaftete Betriebe ausgezählt. Alle übrigen Betriebe sind den nebenberuflich bewirtschafteten Betrieben zugeordnet worden.

Arbeitskräfte

Alle im landwirtschaftlichen Betrieb bzw. dem damit verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers ganz oder zeitweise beschäftigten familieneigenen und familienfremden Personen im Alter von 14 Jahren und darüber.

Familienarbeitskräfte

Zu den Familienarbeitskräften werden die Betriebsinhaber und ihre mit ihnen in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten gezählt, sofern sie für den landwirtschaftlichen Betrieb bzw. den Haushalt des Betriebsinhabers tätig sind. Nach der Beschäftigungsdauer untergliedern sie sich in:

regelmäßig vollbeschäftigte Arbeitskräfte. Diese Personen müssen in mindestens einem der Arbeitsbereiche Betrieb oder Haushalt des Betriebsinhabers an allen vier Berichtswochen gearbeitet haben. Die Arbeitszeit beträgt dabei im Durchschnitt des Berichtsmonats mindestens 45 Stunden je Woche,

regelmäßig teilbeschäftigte oder unregelmäßig beschäftigte Arbeitskräfte. Die Arbeitszeit dieser Personen beträgt im Durchschnitt des Berichtsmonats weniger als 45 Stunden je Woche oder sie sind weniger als vier Wochen im Berichtsmonat beschäftigt.

Familienfremde Arbeitskräfte

Zu den familienfremden Arbeitskräften zählen:

ständige Arbeitskräfte des landwirtschaftlichen Betriebes (einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers). Diese Personen stehen in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb,

nichtständige Arbeitskräfte des landwirtschaftlichen Betriebes. Diese Personen haben kein festes Arbeitsverhältnis und werden nur vorübergehend im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt. Ausschließlich im Haushalt des Betriebsinhabers tätige nichtständige familienfremde Arbeitskräfte bleiben jedoch außer Betracht.

Im landwirtschaftlichen Betrieb (einschließlich Haushalt) beschäftigte Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht in gemeinsamem Haushalt mit dem Betriebsinhaber leben, werden ebenfalls zu den familienfremden Arbeitskräften gerechnet. Zur Beschäftigung im landwirtschaftlichen Betrieb zählt auch die Tätigkeit in einem landwirtschaftlichen Nebenbetrieb (zum Beispiel Obstbrennerei), wenn jener überwiegend Erzeugnisse des eigenen landwirtschaftlichen Betriebes verarbeitet.

Anderweitig Erwerbstätige

Außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes bzw. Haushalt des Betriebsinhabers erwerbstätige oder in praktischer Berufsausbildung stehende Betriebsinhaber und Familienangehörige im Alter von 14 Jahren und darüber, soweit sie mit dem Betriebsinhaber in gemeinsamem Haushalt leben. Hierzu gehört auch die auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit für einen mit dem landwirtschaftlichen Betrieb räumlich verbundenen Gewerbebetrieb des Betriebsinhabers (zum Beispiel für die Gastwirtschaft oder Metzgerei). Dabei ist es gleichgültig, ob diese Personen noch zeitweise im landwirtschaftlichen Betrieb oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt waren.

Betriebliche Arbeitsleistung in AK-Einheiten

Eine AK-Einheit entspricht der Arbeitsleistung im landwirtschaftlichen Betrieb (ohne die Tätigkeit im Haushalt des Betriebsinhabers) einer nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person, die an allen vier Berichtswochen mindestens 45 Stunden je Woche mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt ist. Die Arbeitsleistungen regelmäßig teilbeschäftigter oder unregelmäßig beschäftigter Arbeitskräfte werden jeweils gesondert für Familienarbeitskräfte (differenziert nach Betriebsgrößenklassen) und ständige familienfremde Arbeitskräfte an Schwellenwerten, das sind durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeiten aller mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten männlichen Arbeitskräfte, gemessen und in Bruchteilen einer AK-Einheit bewertet. Wie bei der bisherigen Regelung sind die so berechneten AK-Einheiten bei nicht in voll leistungsfähigem Alter stehenden Personen durch Altersabzüge berichtigt worden: Mithelfende Familienangehörige und ständige familienfremde Arbeitskräfte im Alter von 14 bis 16 Jahren werden mit 50%, mithelfende Familienangehörige, die das 65. Lebensjahr überschritten haben, nur mit 30% bewertet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahl unbekannt, nicht eingesetzt oder sinnlos
- / = keine Zahlenangabe, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist

Abweichungen in den Summen entstanden durch Runden der Zahlen

Tabelle 1

Größenklasse der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Geschlecht	Betriebsinhaber			Im Haushalt der Betriebsinhaber lebende Familienangehörige und Verwandte			
		insgesamt	davon leiten ihren Betrieb		insgesamt	davon sind		
			haupt- beruflich	neben- beruflich		Kinder unter 14 Jahren	14 Jahre und ältere Personen	darunter im Betrieb ³⁾ mithelfende Familien- angehörige
1	2	3	4	5	6	7		

in allen Betrieben								
0,5 bis unter 2 ha ⁴⁾	insgesamt	22,4	6,2	16,2	53,3	13,4	39,9	29,2
	männlich	18,2	4,4	13,8	19,7	7,3	12,4	5,9
2 bis unter 5 ha	insgesamt	55,9	19,5	36,4	174,1	53,2	120,9	92,0
	männlich	48,9	14,9	34,0	65,6	27,6	38,0	22,6
5 bis unter 7,5 ha	insgesamt	26,6	16,5	10,1	96,3	30,8	65,5	51,4
	männlich	23,8	14,2	9,6	37,1	15,6	21,5	13,9
7,5 bis unter 10 ha	insgesamt	18,9	14,7	4,2	71,9	24,2	47,7	37,9
	männlich	17,4	13,3	4,1	28,0	12,3	15,7	10,5
10 bis unter 20 ha	insgesamt	42,4	39,7	2,7	173,9	62,3	111,6	90,6
	männlich	40,5	37,9	2,6	69,0	32,1	36,9	26,0
20 bis unter 30 ha	insgesamt	11,0	10,8	/	47,6	17,0	30,6	25,5
	männlich	10,6	10,4	/	19,3	8,7	10,6	7,7
30 bis unter 50 ha	insgesamt	2,7	2,7	/	11,9	4,3	7,6	6,4
	männlich	2,6	2,6	/	5,0	2,3	2,7	2,1
50 und mehr ha	insgesamt	0,6	0,6	/	2,4	1,0	1,4	1,2
	männlich	0,5	0,5	/	0,9	0,5	0,4	0,3
insgesamt	männlich	162,5	98,2	64,3	244,6	106,4	138,2	89,0
	weiblich	18,0	12,5	5,5	386,8	99,8	287,0	245,2
	insgesamt	180,5	110,7	69,8	631,4	206,2	425,2	334,2
Dagegen								
Juli 1968	männlich	172,8	111,1	61,7	260,5	118,4	142,1	94,9
	weiblich	19,2	14,5	4,7	411,3	109,0	302,3	261,4
	insgesamt	192,0	125,6	66,4	671,8	227,4	444,4	356,3
Juli 1966	männlich	177,2	114,3	62,9	270,8	118,2	152,6	111,5
	weiblich	22,5	17,4	5,1	426,9	109,2	317,7	278,8
	insgesamt	199,7	131,7	68,0	697,7	227,4	470,3	390,3
WIRTSCHAFTSJAHR 1970/71	männlich	162,1	98,1	64,1	244,6	105,5	139,0	83,6
	weiblich	18,2	12,7	5,5	386,0	99,0	287,0	241,5
	insgesamt	180,3	110,8	69,6	630,6	204,5	426,0	325,1

in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben								
insgesamt	männlich	98,2	98,2	-	159,6	68,7	90,9	62,1
	weiblich	12,4	12,4	-	242,3	63,0	179,3	154,3
	insgesamt	110,6	110,6	-	401,9	131,7	270,2	216,4
Dagegen								
Juli 1968	männlich	111,1	111,1	-	177,8	78,9	98,9	69,0
	weiblich	14,5	14,5	-	273,4	72,9	200,5	175,0
	insgesamt	125,6	125,6	-	451,2	151,8	299,4	244,0
WIRTSCHAFTSJAHR 1970/71	männlich	98,1	98,1	-	159,4	68,1	91,4	58,9
	weiblich	12,6	12,6	-	241,8	62,7	179,1	151,7
	insgesamt	110,7	110,7	-	401,2	130,8	270,5	210,6

nach ihrer sozialen Stellung im Juli 1970
(Personen)

Tabelle 1

Anderweitig Erwerbstätige unter den in den Haushalten der Betriebsinhaber lebenden Personen 1)			Nicht- beschäftigte unter den in den Haus- halten der Betriebs- inhaber lebenden Personen 1)	Familienfremde Arbeitskräfte 2)		In den land- wirtschaftl. Betrieben le- bende und/oder arbeitende Personen zusammen	Geschlecht	Größenklasse der landwirtschaftlichen Nutzfläche
insgesamt	darunter			ständige und nicht ständige zusammen	darunter ständige in Kost und Wohnung			
	in nicht landwirt- schaftlichen Berufen erwerbstätig	auch im landwirt- schaftlichen Betrieb 3) beschäftigt						
8	9	10	11	12	13	14		
in allen Betrieben								
27,7	24,5	20,4	4,8	/	/	57,8	insgesamt	0,5 bis unter 2 ha ⁴⁾
19,0	16,8	14,2	2,9	/	/	22,3	männlich	
78,3	68,7	62,7	15,3	/	/	181,4	insgesamt	2 bis unter 5 ha
58,0	50,6	48,1	7,5	/	/	68,9	männlich	
34,7	29,1	27,8	7,9	/	/	99,3	insgesamt	5 bis unter 1,5 ha
25,7	21,3	21,5	4,1	/	/	38,4	männlich	
21,1	16,9	16,1	5,2	2,3	/	74,2	insgesamt	7,5 bis unter 10 ha
15,6	12,4	12,6	2,6	0,9	/	28,9	männlich	
30,8	24,6	22,3	13,0	6,4	1,0	180,3	insgesamt	10 bis unter 20 ha
21,6	17,0	16,5	6,3	3,0	0,6	72,0	männlich	
5,4	4,4	3,3	3,1	3,5	-	51,1	insgesamt	20 bis unter 30 ha
3,3	2,6	2,0	1,6	1,9	0,4	21,2	männlich	
1,2	0,9	/	0,8	2,2	0,6	14,1	insgesamt	30 bis unter 50 ha
0,7	0,5	0,4	/	/	0,5	6,5	männlich	
/	/	/	0,2	3,1	0,4	5,5	insgesamt	50 und mehr ha
/	/	/	/	2,2	0,3	3,1	männlich	
144,0	121,3	115,4	25,5	16,7	2,5	261,3	männlich	insgesamt
55,4	48,0	38,0	24,8	15,6	1,3	402,4	weiblich	
199,4	169,3	153,4	50,3	32,3	3,8	663,7	insgesamt	Dagegen
142,0	121,5	113,5	23,2	27,5	3,2	460,8	männlich	Juli 1968
51,5	45,7	34,3	24,3	22,4	1,6	452,9	weiblich	
193,5	167,2	147,8	47,5	49,9	4,8	913,7	insgesamt	
134,1	.	112,8	.	29,6	6,1	477,6	männlich	Juli 1966
45,9	.	30,2	.	24,9	3,2	474,3	weiblich	
180,0	.	143,0	.	54,5	9,3	951,9	insgesamt	
149,0	123,6	114,1	28,1	13,4	2,2	258,0	männlich	WIRTSCHAFTSJAHR 1970/71
59,1	50,7	39,4	26,7	14,4	1,2	400,4	weiblich	
208,1	174,3	153,5	54,8	27,8	3,4	658,4	insgesamt	
in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben								
60,3	47,6	44,9	15,0	13,3	2,0	172,9	männlich	insgesamt
26,8	22,8	17,2	15,6	12,3	1,1	254,6	weiblich	
87,1	70,4	62,1	30,6	25,6	3,1	427,5	insgesamt	Dagegen
62,0	50,4	45,6	15,0	22,3	2,7	311,2	männlich	Juli 1968
27,0	23,6	17,3	16,2	18,4	1,3	306,3	weiblich	
89,0	74,0	62,9	31,2	40,7	4,0	617,5	insgesamt	
65,4	50,6	46,9	16,5	10,6	1,8	170,0	männlich	WIRTSCHAFTSJAHR 1970/71
29,2	24,5	17,9	16,6	11,3	1,0	253,1	weiblich	
94,6	75,1	64,8	33,1	21,9	2,8	423,1	insgesamt	

1) Betriebsinhaber und ihre mit ihnen in gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten im Alter von 14 Jahren und darüber.- 2) Nur 14 Jahre und ältere Personen einschl. Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm in gemeinsamen Haushalt leben.- 3) Einschl. Haushalt des Betriebsinhabers.- 4) Nur Betriebe, die jährlich 1000 DM und mehr Verkaufserlöse erzielen / = Kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist.

Tabelle 2

Größenklasse der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Geschlecht	Familienarbeitskräfte					
		insgesamt			davon für den Betrieb und / oder Haus-		
		insgesamt	Betriebsinhaber	Familien- angehörige	vollbeschäftigte		
					insgesamt	Betriebsinhaber	Familien- angehörige
		1	2	3	4	5	6
in allen Betrieben							
0,5 bis unter 2 ha ⁵⁾	insgesamt	50,1	20,9	29,2	18,1	5,4	12,7
	männlich	22,8	16,9	5,9	3,9	3,1	-
2 bis unter 5 ha	insgesamt	145,9	53,9	92,0	62,6	15,9	46,7
	männlich	69,6	47,0	22,6	12,8	10,7	2,1
5 bis unter 7,5 ha	insgesamt	77,3	25,9	51,4	41,0	12,5	28,5
	männlich	37,0	23,1	13,9	12,9	10,0	2,9
7,5 bis unter 10 ha	insgesamt	56,4	18,5	37,9	34,8	11,2	23,6
	männlich	27,5	17,0	10,5	13,2	10,0	3,2
10 bis unter 20 ha	insgesamt	132,5	41,9	90,6	95,6	34,4	61,2
	männlich	66,0	40,0	26,0	44,9	32,7	12,2
20 bis unter 30 ha	insgesamt	36,4	10,9	25,5	28,9	10,2	18,7
	männlich	18,2	10,5	7,7	14,7	9,8	4,9
30 bis unter 50 ha	insgesamt	9,1	2,7	6,4	7,5	2,6	4,9
	männlich	4,7	2,6	2,1	3,9	2,5	1,4
50 und mehr ha	insgesamt	1,7	0,5	1,2	1,3	0,4	0,9
	männlich	0,8	0,5	/	0,7	0,4	/
insgesamt	männlich	246,6	157,6	89,0	107,0	79,2	27,8
	weiblich	262,8	17,6	245,2	182,8	13,4	169,4
	insgesamt	509,4	175,2	334,2	289,8	92,6	197,2
Dagegen							
Juli 1968	männlich	263,2	168,3	94,9	127,0	92,8	34,2
	weiblich	279,9	18,5	261,4	207,4	14,6	192,8
	insgesamt	543,1	186,8	356,3	334,4	107,4	227,0
WIRTSCHAFTSJAHR 1970/71	männlich	238,9	155,3	83,6	95,4	71,4	24,0
	weiblich	259,2	17,7	241,5	172,9	12,6	160,3
	insgesamt	498,1	173,0	325,1	268,3	84,0	184,3
in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben							
insgesamt	männlich	158,6	96,5	62,1	101,7	76,5	25,2
	weiblich	166,5	12,2	154,3	125,1	10,8	114,3
	insgesamt	325,1	108,7	216,4	226,8	87,3	139,5
Dagegen							
Juli 1968	männlich	178,6	109,6	69,0	120,3	89,4	30,9
	weiblich	189,2	14,2	175,0	147,2	12,6	134,6
	insgesamt	367,8	123,8	244,0	267,5	102,0	165,5
WIRTSCHAFTSJAHR 1970/71	männlich	154,7	95,8	58,9	91,3	69,2	22,1
	weiblich	163,9	12,2	151,7	118,2	10,2	108,0
	insgesamt	318,6	108,0	210,6	209,5	79,4	130,1

im Betrieb und / oder Haushalt im Juli 1970
(Personen)

Tabelle 2

Familienarbeitskräfte			Familienfremde Arbeitskräfte						Geschlecht	Größenklasse der landwirtschaftlichen Nutzfläche
halt des Betriebsinhabers beschäftigt			ständige			nichtständige				
teilbeschäftigte			Betriebe 1)	Arbeitskräfte		Betriebe 3)	Arbeitskräfte 4)			
insgesamt	Betriebsinhaber	Familienangehörige		insgesamt 2)	darunter vollbeschäftigt					
7	8	9	10	11	12	13	14			
in allen Betrieben										
32,0	15,5	16,5	/	/	/	0,8	/	insgesamt	0,5 bis unter 2 ha 5)	
18,9	13,7	5,2	-	/	/	-	/	männlich		
83,3	38,0	45,3	2,1	/	/	1,8	/	insgesamt	2 bis unter 5 ha	
56,8	36,3	20,5	-	/	/	-	1,4	männlich		
36,3	13,4	22,9	/	2,0	/	/	/	insgesamt	5 bis unter 7,5 ha	
24,1	13,1	11,0	-	/	/	-	/	männlich		
21,6	7,3	14,3	0,9	1,5	/	/	0,8	insgesamt	7,5 bis unter 10 ha	
14,3	7,0	7,3	-	0,7	/	-	/	männlich		
36,9	7,5	29,4	2,9	3,8	1,9	1,3	2,6	insgesamt	10 bis unter 20 ha	
21,2	7,4	13,8	-	2,1	1,1	-	/	männlich		
7,5	0,7	6,8	1,5	2,6	1,7	/	0,9	insgesamt	20 bis unter 30 ha	
3,5	0,7	2,8	-	1,5	1,2	-	/	männlich		
1,6	/	1,5	0,8	1,6	1,1	/	0,5	insgesamt	30 bis unter 50 ha	
0,7	/	0,6	-	/	0,8	-	/	männlich		
/	/	/	0,5	2,5	2,1	/	/	insgesamt	50 und mehr ha	
/	/	/	-	1,9	1,7	-	/	männlich		
139,6	78,4	61,2	-	11,7	6,9	-	5,0	männlich	insgesamt	
80,0	4,2	75,8	-	8,4	3,5	-	7,2	weiblich		
219,6	82,6	137,0	11,3	20,1	10,4	5,6	12,2	insgesamt	Dagegen	
136,2	75,5	60,7	-	14,5	8,4	-	13,0	männlich	Juli 1968	
72,5	3,9	68,6	-	10,1	4,4	-	12,3	weiblich		
208,7	79,4	129,3	14,1	24,6	12,8	11,6	25,3	insgesamt		
145,5	85,5	60,0	-	10,8	6,4	-	3,3	männlich	WIRTSCHAFTSJAHR 1970/71	
88,3	5,3	83,0	-	8,1	3,2	-	6,4	weiblich		
233,8	90,8	143,0	10,7	18,9	9,6	4,1	9,7	insgesamt		
in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben										
56,9	19,9	37,0	-	9,4	6,1	-	4,0	männlich	insgesamt	
41,5	1,6	39,9	-	6,3	2,8	-	5,9	weiblich		
98,4	21,5	76,9	8,6	15,7	8,9	4,3	9,9	insgesamt	Dagegen	
58,3	20,2	38,1	-	11,7	7,7	-	10,6	männlich	Juli 1968	
42,0	1,6	40,4	-	7,8	3,7	-	10,5	weiblich		
100,3	21,8	78,5	11,0	19,5	11,4	8,7	21,1	insgesamt		
64,8	27,6	37,2	-	8,9	5,6	-	2,5	männlich	WIRTSCHAFTSJAHR 1970/71	
46,6	2,3	44,3	-	6,2	2,6	-	5,2	weiblich		
111,4	29,9	81,5	8,2	15,1	8,2	3,1	7,7	insgesamt		

1) Mit ständigen familienfremden Arbeitskräften.- 2) Einschl. nichtbeschäftigter familienfremder Arbeitskräfte. 3) Mit nichtständigen familienfremden Arbeitskräften.- 4) Ohne ausschließlich im Haushalt beschäftigte Personen.- 5) Nur Betriebe, die jährlich 1000 DM und mehr Verkaufserlöse erzielen.

/ = Kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist.

Tabelle 3

Größenklasse der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Geschlecht	Familienerbeitskräfte					
		mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt					
		insgesamt			davon		
		insgesamt	Betriebsinhaber	Familien- angehörige	vollbeschäftigte		
					insgesamt	Betriebsinhaber	Familien- angehörige
		1	2	3	4	5	6
in allen Betrieben							
0,5 bis unter 2 ha ¹⁾	insgesamt	42,1	20,3	21,8	5,5	3,4	2,1
	männlich	22,6	16,8	5,8	3,8	3,1	/
2 bis unter 5 ha	insgesamt	131,0	53,4	77,6	21,2	12,0	9,2
	männlich	69,6	47,0	22,6	12,7	10,6	/
5 bis unter 7,5 ha	insgesamt	69,5	25,6	43,9	18,6	10,8	7,8
	männlich	37,0	23,1	13,9	12,8	10,0	2,8
7,5 bis unter 10 ha	insgesamt	51,3	18,5	32,8	18,2	10,5	7,7
	männlich	27,6	17,1	10,5	13,2	10,0	3,2
10 bis unter 20 ha	insgesamt	120,6	41,7	78,9	59,5	33,5	26,0
	männlich	65,9	40,0	25,9	44,7	32,6	12,1
20 bis unter 30 ha	insgesamt	33,0	10,9	22,1	18,5	10,0	8,5
	männlich	18,2	10,5	7,7	14,7	9,8	4,9
30 bis unter 50 ha	insgesamt	8,3	2,7	5,6	4,7	2,5	2,2
	männlich	4,6	2,5	2,1	3,9	2,4	1,5
50 und mehr ha	insgesamt	1,4	0,5	/	0,8	0,4	/
	männlich	0,8	0,5	/	0,7	0,4	/
insgesamt	männlich	246,3	157,5	88,8	106,5	78,9	27,6
	weiblich	210,9	16,1	194,8	40,5	4,2	36,3
	insgesamt	457,2	173,6	283,6	147,0	83,1	63,9
Dagegen	männlich	263,0	168,4	94,6	126,3	92,3	34,0
Juli 1968	weiblich	232,9	17,2	215,7	49,8	5,5	44,3
	insgesamt	495,9	185,6	310,3	176,1	97,8	78,3
WIRTSCHAFTSJAHR 1970/71	männlich	240,3	156,5	83,8	94,8	71,0	23,8
	weiblich	197,7	16,2	181,5	26,6	2,8	23,8
	insgesamt	438,0	172,7	265,3	121,4	73,8	47,6
in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben							
insgesamt	männlich	158,4	96,4	62,0	101,2	76,3	24,9
	weiblich	137,3	11,5	125,8	33,5	4,0	29,5
	insgesamt	295,7	107,9	187,8	134,7	80,3	54,4
Dagegen	männlich	178,5	109,6	68,9	119,8	89,0	30,8
Juli 1968	weiblich	160,0	13,4	146,6	41,0	5,2	35,8
	insgesamt	338,5	123,0	215,5	160,8	94,2	66,6
WIRTSCHAFTSJAHR 1970/71	männlich	155,6	96,6	59,0	90,5	68,8	21,7
	weiblich	128,9	11,7	117,2	22,3	2,7	19,6
	insgesamt	284,5	108,3	176,2	112,8	71,5	41,3

landwirtschaftlichen Betriebe Juli 1970
Personen)

Tabelle 3

Familienarbeitskräfte				ausschließlich mit Haushalts- arbeiten beschäftigt	Familienfremde Arbeitskräfte				Geschlecht	Größenklasse der landwirtschaftlichen Nutzfläche
mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt			mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte							
davon			ständige Arbeitskräfte			nicht- ständige Arbeits- kräfte				
teilbeschäftigte			insgesamt		darunter					
insgesamt	Betriebs- inhaber	Familien- angehörige			Vollbe- schäftigte		in Kost u. Wohnung			
7	8	9	10	11	12	13	14			

in allen Betrieben

36,6	16,9	19,7	4,6	/	/	/	/	insgesamt	0,5 bis unter 2 ha ¹⁾
18,8	13,7	/	-	/	/	/	/	männlich	
109,8	41,4	68,4	8,3	/	/	/	/	insgesamt	2 bis unter 5 ha
56,9	36,4	20,5	/	/	/	/	1,4	männlich	
50,9	14,8	36,1	4,7	1,8	/	/	/	insgesamt	5 bis unter 7,5 ha
24,2	13,1	11,1	/	/	/	/	/	männlich	
33,1	8,0	25,1	3,5	1,5	/	/	0,8	insgesamt	7,5 bis unter 10 ha
14,4	7,1	7,3	/	0,7	/	/	/	männlich	
61,1	8,2	52,9	8,7	3,6	1,4	0,9	2,6	insgesamt	10 bis unter 20 ha
21,2	7,4	13,8	/	2,1	1,1	0,6	/	männlich	
14,5	0,9	13,6	2,7	2,5	1,6	/	0,9	insgesamt	20 bis unter 30 ha
3,5	0,7	2,8	-	1,5	1,3	0,4	/	männlich	
3,6	0,2	3,4	/	1,5	1,0	0,6	0,5	insgesamt	30 bis unter 50 ha
0,7	/	0,6	-	/	0,8	0,5	/	männlich	
/	/	/	0,3	2,3	1,9	0,3	/	insgesamt	50 und mehr ha
/	/	/	-	2,0	1,7	0,3	/	männlich	
139,8	78,6	61,2	/	11,7	6,9	2,4	5,0	männlich	insgesamt
170,4	11,9	158,5	33,4	7,1	1,9	1,0	7,2	weiblich	
310,2	90,5	219,7	33,5	18,8	8,8	3,4	12,2	insgesamt	
								Dagegen	
136,7	76,1	60,6	-	14,5	8,4	3,2	13,0	männlich	Juli 1968
183,1	11,7	171,4	32,5	8,8	2,3	/	12,3	weiblich	
319,8	87,8	232,0	32,5	23,3	10,7	4,5	25,3	insgesamt	
145,5	85,5	60,0	/	10,8	6,4	2,1	3,3	männlich	WIRTSCHAFTSJAHR 1970/71
171,1	13,4	157,7	42,0	6,6	1,6	1,0	6,4	weiblich	
316,6	98,9	217,7	42,1	17,4	8,0	3,1	9,7	insgesamt	

in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben

57,2	20,1	37,1	/	9,3	6,1	2,0	4,0	männlich	insgesamt
103,8	7,5	96,3	20,9	5,5	1,7	/	5,9	weiblich	
161,0	27,6	133,4	21,0	14,8	7,8	2,8	9,9	insgesamt	
								Dagegen	
58,7	20,6	38,1	/	11,7	7,7	2,7	10,7	männlich	Juli 1968
119,0	8,2	110,8	21,6	6,8	2,0	/	10,5	weiblich	
177,7	28,8	148,9	21,7	18,5	9,7	3,8	21,2	insgesamt	
65,1	27,8	37,3	/	8,8	5,6	1,8	2,5	männlich	WIRTSCHAFTSJAHR 1970/71
106,6	9,0	97,6	39,7	5,3	1,4	/	5,2	weiblich	
171,7	36,8	134,9	39,8	14,1	7,0	2,6	7,7	insgesamt	

1) Nur Betriebe, die jährlich 1000 DM und mehr Verkaufserlöse erzielen.
/ = Kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist.

Tabelle 4

Beschäftigtengruppe (im Betrieb und Haushalt beschäftigt)	Geschlecht	Arbeitskräfte insgesamt	Davon im Alter von bis unter Jahren						
			14 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
			1	2	3	4	5	6	7
Familienarbeitskräfte									
Vollbeschäftigte	männlich	79,2	/	8,6	22,7	16,0	10,4	11,1	10,0
	weiblich	13,4	/	/	1,6	3,3	2,8	1,9	/
	insgesamt	92,6	/	9,5	24,3	19,3	13,2	13,0	12,8
Betriebsinhaber	männlich	27,8	9,9	5,6	2,6	/	/	/	7,3
	weiblich	169,4	9,0	27,2	42,4	38,6	18,3	15,6	18,3
	insgesamt	197,2	18,9	32,8	45,0	39,5	18,7	16,7	25,6
Familienangehörige	männlich	107,0	10,3	14,2	25,3	16,9	10,8	12,2	17,3
	weiblich	182,8	9,1	28,1	44,0	41,9	21,1	17,5	21,1
	insgesamt	289,8	19,4	42,3	69,3	58,8	31,9	29,7	38,4
Insgesamt	männlich	107,0	10,3	14,2	25,3	16,9	10,8	12,2	17,3
	weiblich	182,8	9,1	28,1	44,0	41,9	21,1	17,5	21,1
	insgesamt	289,8	19,4	42,3	69,3	58,8	31,9	29,7	38,4
Teilbeschäftigte	männlich	78,4	/	8,8	22,4	17,4	9,1	9,5	10,5
	weiblich	4,2	/	/	/	0,7	/	/	1,6
	insgesamt	82,6	/	9,0	22,9	18,1	9,6	10,1	12,1
Betriebsinhaber	männlich	61,2	27,9	12,1	5,7	1,6	0,7	1,5	11,7
	weiblich	75,8	24,6	6,1	7,4	6,9	3,6	6,0	21,2
	insgesamt	137,0	52,5	18,2	13,1	8,5	4,3	7,5	32,9
Familienangehörige	männlich	139,6	28,6	20,9	28,1	19,0	9,8	11,0	22,2
	weiblich	80,0	24,7	6,3	7,9	7,6	4,1	6,6	22,8
	insgesamt	219,6	53,3	27,2	36,0	26,6	13,9	17,6	45,0
Insgesamt	männlich	139,6	28,6	20,9	28,1	19,0	9,8	11,0	22,2
	weiblich	80,0	24,7	6,3	7,9	7,6	4,1	6,6	22,8
	insgesamt	219,6	53,3	27,2	36,0	26,6	13,9	17,6	45,0
Familienarbeitskräfte insgesamt	männlich	157,6	/	17,4	45,1	33,4	19,5	20,6	20,5
	weiblich	17,6	/	/	2,1	4,0	3,3	2,5	4,4
	insgesamt	175,2	/	18,5	47,2	37,4	22,8	23,1	24,9
Betriebsinhaber	männlich	89,0	37,8	17,7	8,3	2,5	1,1	2,6	19,0
	weiblich	245,2	33,6	33,3	49,8	45,5	21,9	21,6	39,5
	insgesamt	334,2	71,4	51,0	58,1	48,0	23,0	24,2	58,5
Familienangehörige	männlich	246,6	38,9	35,1	53,4	35,9	20,6	23,2	39,5
	weiblich	262,8	33,8	34,4	51,9	49,5	25,2	24,1	43,9
	insgesamt	509,4	72,7	69,5	105,3	85,4	45,8	47,3	83,4
Insgesamt	männlich	246,6	38,9	35,1	53,4	35,9	20,6	23,2	39,5
	weiblich	262,8	33,8	34,4	51,9	49,5	25,2	24,1	43,9
	insgesamt	509,4	72,7	69,5	105,3	85,4	45,8	47,3	83,4
Dagegen	männlich	263,2	39,4	42,6	54,1	36,6	24,3	26,1	40,1
	weiblich	279,9	34,0	41,5	55,9	50,2	28,1	27,2	43,0
	insgesamt	543,1	73,4	84,1	110,0	86,8	52,4	53,3	83,1
Juli 1968	männlich	263,2	39,4	42,6	54,1	36,6	24,3	26,1	40,1
	weiblich	279,9	34,0	41,5	55,9	50,2	28,1	27,2	43,0
	insgesamt	543,1	73,4	84,1	110,0	86,8	52,4	53,3	83,1
Ständige familienfremde Arbeitskräfte									
Insgesamt ²⁾	männlich	10,0	1,6	1,9	/	0,9	/	/	/
	weiblich	7,8	1,0	1,2	/	1,2	0,9	/	/
	insgesamt	17,8	2,6	3,1	/	2,1	1,5	1,7	3,5
Dagegen	männlich	12,7	1,9	3,0	2,6	1,3	/	/	2,0
	weibl sh	9,5	1,3	1,7	1,6	1,6	/	/	1,6
	insgesamt	22,2	3,2	4,7	4,2	2,9	1,6	2,0	3,6
Juli 1968 ³⁾	männlich	12,7	1,9	3,0	2,6	1,3	/	/	2,0
	weibl sh	9,5	1,3	1,7	1,6	1,6	/	/	1,6
	insgesamt	22,2	3,2	4,7	4,2	2,9	1,6	2,0	3,6

2. In hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben
(1000 Personen)

Tabelle 4

Beschäftigungsgruppe (im Betrieb und Haushalt beschäftigt)	Geschlecht	Arbeitskräfte insgesamt	Davon im Alter von bis unter Jahren						
			14 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
			1	2	3	4	5	6	7

Familienarbeitskräfte									
Vollbeschäftigte	männlich	76,5	/	8,5	22,4	15,8	10,0	10,8	8,6
	weiblich	10,7	/	/	1,4	2,8	2,2	/	/
	insgesamt	87,2	/	9,2	23,8	18,6	12,2	12,4	10,5
Betriebsinhaber	männlich	25,2	9,4	5,4	2,4	/	/	/	5,9
	weiblich	114,3	7,7	19,0	27,2	24,7	12,2	10,9	12,6
	insgesamt	139,5	17,1	24,4	29,6	25,5	12,6	11,8	18,5
Familienangehörige	männlich	101,7	9,8	13,9	24,8	16,6	10,4	11,7	14,5
	weiblich	125,0	7,8	19,7	28,6	27,5	14,4	12,5	14,5
	insgesamt	226,7	17,6	33,6	53,4	44,1	24,8	24,2	29,0
Insgesamt	männlich	20,0	/	2,6	4,9	3,5	2,1	/	4,0
	weiblich	1,5	/	/	/	/	/	/	/
	insgesamt	21,5	/	2,7	5,0	3,7	2,3	2,9	4,7
Teilbeschäftigte	männlich	36,9	16,2	7,6	3,4	1,0	/	0,9	7,3
	weiblich	40,0	14,5	2,8	/	2,3	/	3,1	12,9
	insgesamt	76,9	30,7	10,4	6,0	3,3	/	4,0	20,2
Betriebsinhaber	männlich	56,9	16,4	10,2	8,3	4,5	2,6	3,6	11,3
	weiblich	41,5	14,5	2,9	2,7	2,5	2,0	3,3	13,6
	insgesamt	98,4	30,9	13,1	11,0	7,0	4,6	6,9	24,9
Familienangehörige	männlich	96,5	/	11,1	27,3	19,3	12,1	13,5	12,6
	weiblich	12,2	/	/	1,5	3,0	2,4	/	/
	insgesamt	108,7	/	11,9	28,8	22,3	14,5	15,3	15,2
Insgesamt	männlich	62,1	25,6	13,0	5,8	1,8	/	1,8	13,2
	weiblich	154,3	22,2	21,8	29,8	27,0	14,0	14,0	25,5
	insgesamt	216,4	47,8	34,8	35,6	28,8	14,9	15,8	38,7
Familienarbeitskräfte insgesamt	männlich	158,6	26,2	24,1	33,1	21,1	13,0	15,3	25,8
	weiblich	166,5	22,3	22,6	31,3	30,0	16,4	15,8	28,1
	insgesamt	325,1	48,5	46,7	64,4	51,1	29,4	31,1	53,9
Dagegen	männlich	178,6	27,1	31,0	35,1	23,1	15,9	18,3	28,1
	weiblich	189,2	24,6	29,0	35,4	32,6	19,6	18,9	29,1
	insgesamt	367,8	51,7	60,0	70,5	55,7	35,5	37,2	57,2
Juli 1968	männlich	178,6	27,1	31,0	35,1	23,1	15,9	18,3	28,1
	weiblich	189,2	24,6	29,0	35,4	32,6	19,6	18,9	29,1
	insgesamt	367,8	51,7	60,0	70,5	55,7	35,5	37,2	57,2

Ständige familienfremde Arbeitskräfte									
Insgesamt ²⁾	männlich	7,8	1,3	1,6	/	0,7	/	0,8	1,2
	weiblich	5,8	0,9	0,9	/	0,8	0,7	/	1,2
	insgesamt	13,6	2,2	2,5	/	1,5	1,1	1,3	2,4
Dagegen	männlich	10,0	1,7	2,4	2,0	1,0	0,8	0,8	1,3
	weiblich	7,3	1,1	/	1,1	1,2	0,5	/	/
	insgesamt	17,3	2,8	3,8	3,1	2,2	1,3	1,5	2,6
Juli 1968	männlich	10,0	1,7	2,4	2,0	1,0	0,8	0,8	1,3
	weiblich	7,3	1,1	/	1,1	1,2	0,5	/	/
	insgesamt	17,3	2,8	3,8	3,1	2,2	1,3	1,5	2,6

1) Betriebe in der Hand von natürlichen Personen, in denen mindestens eine Person (Betriebsinhaber oder Familienangehöriger) im Alter von 14 und mehr Jahren lebt. In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha LW nur Betriebe, die jährlich 1000 DM und mehr Verkaufserlöse erzielen.- 2) In Betrieben mit Familienarbeitskräften einschl. nichtbeschäftigter Familienfremder Arbeitskräfte.- 3) Einschl. der Arbeitskräfte von Betrieben in der Hand von juristischen Personen.
/ = Kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist.

**1. in allen Betrieben
(1000 Personen)**

im Wirtschaftsjahr

Noch: Tabelle 4

Beschäftigtengruppe (in Betrieb und Haushalt beschäftigt)	Geschlecht	Arbeitskräfte insgesamt	Davon im Alter von bis unter Jahren						
			14 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
			1	2	3	4	5	6	7
Familienarbeitskräfte									
Vollbeschäftigte Betriebsinhaber	männlich	71,6	/	7,6	21,0	14,7	9,4	9,9	8,6
	weiblich	12,4	/	/	1,6	3,0	2,6	1,8	/
	insgesamt	84,0	/	8,5	22,6	17,7	12,0	11,7	11,0
Familienangehörige	männlich	24,5	8,5	5,2	2,5	/	/	/	5,9
	weiblich	160,8	7,3	26,0	40,6	38,2	17,8	14,3	16,6
	insgesamt	185,3	15,8	31,2	43,1	39,1	18,2	15,4	22,5
Insgesamt	männlich	96,1	8,9	12,8	23,5	15,6	9,8	11,0	14,5
	weiblich	173,2	7,4	26,9	42,2	41,2	20,4	16,1	19,0
	insgesamt	269,3	16,3	39,7	65,7	56,8	30,2	27,1	33,5
Teilbeschäftigte Betriebsinhaber	männlich	85,4	/	9,4	24,0	18,5	10,0	10,5	12,3
	weiblich	4,9	/	/	/	0,7	/	/	2,3
	insgesamt	90,3	/	9,6	24,5	19,2	10,5	11,1	14,6
Familienangehörige	männlich	60,1	26,2	11,5	5,7	1,6	0,7	1,6	12,8
	weiblich	82,7	24,9	6,9	8,8	7,7	4,1	7,1	23,2
	insgesamt	142,8	51,1	18,4	14,5	9,3	4,8	8,7	36,0
Insgesamt	männlich	145,5	26,9	20,9	29,7	20,1	10,7	12,1	25,1
	weiblich	87,6	25,0	7,1	9,3	8,4	4,6	7,7	25,5
	insgesamt	233,1	51,9	28,0	39,0	28,5	15,3	19,8	50,6
Familienarbeitskräfte insgesamt Betriebsinhaber	männlich	157,0	/	17,0	45,0	33,2	19,4	20,4	20,9
	weiblich	17,3	/	/	2,1	3,7	3,1	2,4	4,7
	insgesamt	174,3	/	18,1	47,1	36,9	22,5	22,8	25,6
Familienangehörige	männlich	84,6	34,7	16,7	8,2	2,5	1,1	2,7	18,7
	weiblich	243,5	32,2	32,9	49,4	45,9	21,9	21,4	39,8
	insgesamt	328,1	66,9	49,6	57,6	48,4	23,0	24,1	58,5
Insgesamt	männlich	241,6	35,8	33,7	53,2	35,7	20,5	23,1	39,6
	weiblich	260,8	32,4	34,0	51,5	49,6	25,0	23,8	44,5
	insgesamt	502,4	68,2	67,7	104,7	85,3	45,5	46,9	84,1
Dagegen	männlich	255,1	36,2	40,5	53,6	36,1	23,8	25,5	39,4
WIRTSCHAFTSJAHR 1968/69	weiblich	276,1	31,8	41,0	55,1	50,4	28,0	26,7	43,1
	insgesamt	531,2	68,0	81,5	108,7	86,5	51,8	52,2	82,5
Ständige familienfremde Arbeitskräfte									
Insgesamt ²⁾	männlich	9,3	1,5	1,6	/	0,8	/	/	/
	weiblich	7,7	1,0	1,0	/	1,3	0,9	/	/
	insgesamt	17,0	2,5	2,6	/	2,1	1,5	1,7	3,5
Dagegen	männlich	11,8	1,8	2,6	2,4	1,2	0,9	1,0	/
WIRTSCHAFTSJAHR ³⁾ 1968/69	weiblich	9,2	1,3	1,4	/	1,7	0,8	0,9	/
	insgesamt	21,0	3,1	4,0	3,8	2,9	1,7	1,9	3,6

den landwirtschaftlichen Betrieben ¹⁾

1970/71

2. In hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben

(1000 Personen)

Noch: Tabelle 4

Beschäftigungsgruppe (im Betrieb und Haushalt beschäftigt)	Geschlecht	Arbeitskräfte insgesamt	Davon im Alter von bis unter Jahren						
			14 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
			1	2	3	4	5	6	7

Familienarbeitskräfte									
Vollbeschäftigte Betriebsinhaber	männlich	69,4	/	7,5	20,7	14,5	9,1	9,7	7,5
	weiblich	10,1	/	/	1,4	2,6	2,0	/	/
	insgesamt	79,5	/	8,2	22,1	17,1	11,1	11,2	9,3
Familienangehörige	männlich	22,6	8,3	5,0	2,3	/	/	/	4,9
	weiblich	108,2	6,3	18,2	26,2	24,4	11,6	10,1	11,4
	insgesamt	130,8	14,6	23,2	28,5	25,2	12,0	11,0	16,3
insgesamt	männlich	92,0	8,7	12,5	23,0	15,3	9,5	10,6	12,4
	weiblich	118,3	6,4	18,9	27,6	27,0	13,6	11,6	13,2
	insgesamt	210,3	15,1	31,4	50,6	42,3	23,1	22,2	25,6
Teilbeschäftigte Betriebsinhaber	männlich	27,8	/	3,4	7,0	4,8	3,1	/	5,4
	weiblich	1,5	/	/	/	/	/	/	/
	insgesamt	29,3	/	3,5	7,1	5,0	3,3	4,1	6,1
Familienangehörige	männlich	36,9	15,7	7,3	3,4	1,0	/	1,0	8,0
	weiblich	43,7	14,5	3,2	/	2,3	/	4,0	14,5
	insgesamt	80,6	30,2	10,5	6,0	3,3	/	5,0	22,5
insgesamt	männlich	64,7	15,9	10,7	10,4	5,8	3,6	4,9	13,4
	weiblich	45,2	14,5	3,3	/	2,5	/	4,2	15,2
	insgesamt	109,9	30,4	14,0	13,1	8,3	6,4	9,1	28,6
Familienarbeitskräfte insgesamt Betriebsinhaber	männlich	97,2	/	10,9	27,7	19,3	12,2	13,6	12,9
	weiblich	11,6	/	/	1,5	2,8	2,2	1,7	/
	insgesamt	108,8	/	11,7	29,2	22,1	14,4	15,3	15,4
Familienangehörige	männlich	59,5	24,0	12,3	5,7	1,8	/	1,9	12,9
	weiblich	151,9	20,8	21,4	28,8	26,7	14,2	14,1	25,9
	insgesamt	211,4	44,8	33,7	34,5	28,5	15,1	16,0	38,8
insgesamt	männlich	156,7	24,6	23,2	33,4	21,1	13,1	15,5	25,8
	weiblich	163,5	20,9	22,2	30,3	29,5	16,4	15,8	28,4
	insgesamt	320,2	45,5	45,4	63,7	50,6	29,5	31,3	54,2
Dagegen									
WIRTSCHAFTSJAHR 1968/69	männlich	174,2	25,1	29,6	35,3	22,9	15,5	18,0	27,8
	weiblich	186,3	22,6	28,6	34,9	32,6	19,5	18,7	29,4
	insgesamt	360,5	47,7	58,2	70,2	55,5	35,0	36,7	57,2

Ständige familienfremde Arbeitskräfte

insgesamt ²⁾	männlich	7,5	1,2	1,5	/	0,6	/	0,8	1,2
	weiblich	6,0	0,9	0,9	/	0,9	0,8	/	1,2
	insgesamt	13,5	2,1	2,4	/	1,5	1,2	1,3	2,4
Dagegen									
WIRTSCHAFTSJAHR 1968/69	männlich	9,6	1,6	2,2	/	0,9	0,8	/	1,3
	weiblich	7,3	1,1	1,1	1,1	1,3	0,6	/	1,4
	insgesamt	16,9	2,7	3,3	3,1	2,2	1,4	/	2,7

1) Betriebe in der Hand von natürlichen Personen, in denen mindestens eine Person (Betriebsinhaber oder Familienangehöriger) im Alter von 14 und mehr Jahren lebt. In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha LN nur Betriebe, die jährlich 1000 DM und mehr Verkaufserlöse erzielen.- 2) In Betrieben mit Familienarbeitskräften einschl. nichtbeschäftigter familienfremder Arbeitskräfte.-

3) Einschl. der Arbeitskräfte von Betrieben in der Hand von juristischen Personen.

/ = Kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist.

Betriebliche Arbeitsleistung der in den landwirtschaftlichen

Tabelle 5

Größenklasse der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Geschlecht	Zahl der Betriebe	Landwirt- schaftliche Nutzfläche ha	Familienarbeitskräfte			Familienfremde Arbeitskräfte	
				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter mit betrieblichen Arbeiten voll- beschäftigte ständige Arbeitskräfte
					mit betriebl- lichen Arbei- ten Vollbe- schäftigte	anderweitig Erwerbs- tätige		
		1	2	3	4	5	6	7

in allen Betrieben								
0,5 bis unter 2 ha 1)	insgesamt	22,4	26,9	14,9	5,4	3,8	/	/
	männlich	-	-	8,4	3,7	3,3	/	/
2 bis unter 5 ha	insgesamt	56,0	186,6	55,9	20,0	17,5	2,8	/
	männlich	-	-	29,4	12,0	15,8	/	/
5 bis unter 7,5 ha	insgesamt	26,6	163,6	35,6	17,5	9,1	/	0,5
	männlich	-	-	19,7	11,9	8,3	/	0,3
7,5 bis unter 10 ha	insgesamt	19,0	164,9	29,3	17,3	5,9	/	/
	männlich	-	-	17,1	12,5	5,3	0,6	/
10 bis unter 20 ha	insgesamt	42,4	594,7	77,2	56,6	8,0	3,5	1,4
	männlich	-	-	48,4	42,6	7,3	1,9	1,1
20 bis unter 30 ha	insgesamt	11,0	258,7	22,9	17,7	1,1	2,3	1,5
	männlich	-	-	14,9	14,0	0,9	1,5	1,2
30 bis unter 50 ha	insgesamt	2,8	100,9	5,7	4,5	/	1,5	1,0
	männlich	-	-	3,8	3,7	/	/	0,9
50 und mehr ha	insgesamt	0,7	63,0	1,0	0,8	/	2,5	1,9
	männlich	-	-	0,7	0,7	/	2,0	1,7
Insgesamt	insgesamt	180,9	1 559,3	242,5	139,8	45,7	17,4	8,7
	männlich	-	-	142,4	101,1	41,1	10,6	6,9
Dagegen Juli 1968	insgesamt	192,5	1 580,1	273,9	166,9	45,4	23,1	10,6
	männlich	-	-	160,1	119,5	40,7	14,4	8,3

in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben								
0,5 bis unter 2 ha 1)	insgesamt	6,2	7,2	7,0	4,4	0,5	/	/
	männlich	-	-	4,1	3,2	/	/	/
2 bis unter 5 ha	insgesamt	19,5	69,3	25,5	14,5	4,4	/	/
	männlich	-	-	14,5	10,3	4,0	/	/
5 bis unter 7,5 ha	insgesamt	16,5	103,2	25,3	15,4	4,7	1,0	0,3
	männlich	-	-	14,8	11,0	4,3	0,5	0,2
7,5 bis unter 10 ha	insgesamt	14,7	128,8	24,7	16,3	4,0	/	/
	männlich	-	-	14,9	12,2	3,6	/	/
10 bis unter 20 ha	insgesamt	39,7	561,7	74,1	55,4	6,8	3,1	1,2
	männlich	-	-	46,8	42,0	6,2	1,6	0,9
20 bis unter 30 ha	insgesamt	10,9	254,7	22,7	17,7	1,0	2,3	1,5
	männlich	-	-	14,7	13,9	0,8	1,5	1,2
30 bis unter 50 ha	insgesamt	2,8	99,1	5,7	4,5	/	/	0,9
	männlich	-	-	3,8	3,7	/	/	0,8
50 und mehr ha	insgesamt	0,7	61,2	0,9	0,8	/	2,4	1,9
	männlich	-	-	0,7	0,6	/	2,0	1,6
Insgesamt	insgesamt	111,0	1 285,2	185,9	129,0	21,7	14,6	7,8
	männlich	-	-	114,3	96,9	19,5	9,0	6,1
Dagegen Juli 1968	insgesamt	126,1	1 330,2	216,2	153,4	22,0	19,4	9,5
	männlich	-	-	131,9	114,2	19,6	12,2	7,6

Betrieben beschäftigten Arbeitskräfte im Juli 1970

Tabelle 5

Alle Arbeitskräfte						Geschlecht	Größenklasse der landwirtschaftlichen Nutzfläche
insgesamt			darunter mit betrieblichen Arbeiten Vollbeschäftigte (ohne nichtständige familienfremde Arbeitskräfte)				
AK - Einheiten (Betriebs - AK)							
insgesamt in 1000	je Betrieb	je 100 ha LN	insgesamt in 1000	je Betrieb	je 100 ha LN		
8	9	10	11	12	13		
in allen Betrieben							
17,1	0,8	63,6	6,5	0,3	24,2	insgesamt	0,5 bis unter 2 ha ¹⁾
9,7	0,4	36,1	4,5	0,2	16,7	männlich	
58,7	1,0	31,5	20,6	0,4	11,0	insgesamt	2 bis unter 5 ha
30,8	0,6	16,5	12,5	0,2	6,7	männlich	
37,0	1,4	22,6	18,0	0,7	11,0	insgesamt	5 bis unter 7,5 ha
20,4	0,8	12,5	12,2	0,5	7,5	männlich	
30,5	1,6	18,5	18,0	0,9	10,9	insgesamt	7,5 bis unter 10 ha
17,7	0,9	10,7	12,9	0,7	7,8	männlich	
80,7	1,9	13,6	58,0	1,4	9,8	insgesamt	10 bis unter 20 ha
50,3	1,2	8,5	43,7	1,0	7,3	männlich	
25,2	2,3	9,7	19,2	1,7	7,4	insgesamt	20 bis unter 30 ha
16,4	1,5	6,3	15,2	1,4	5,9	männlich	
7,2	2,6	7,1	5,5	2,0	5,5	insgesamt	30 bis unter 50 ha
5,0	1,8	5,0	4,6	1,6	4,6	männlich	
3,5	5,0	5,6	2,7	3,9	4,3	insgesamt	50 und mehr ha
2,7	3,9	4,3	2,4	3,4	3,8	männlich	
259,9	1,4	16,7	148,5	0,8	9,5	insgesamt	Insgesamt
153,0	0,8	9,8	108,0	0,6	6,9	männlich	
297,0	1,5	18,8	177,5	0,9	11,2	insgesamt	Dagegen Juli 1968
174,5	0,9	11,0	127,8	0,7	8,1	männlich	
in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben							
8,9	1,4	123,6	5,4	0,9	75,0	insgesamt	0,5 bis unter 2 ha ¹⁾
5,2	0,8	72,2	4,0	0,6	55,6	männlich	
26,9	1,4	38,8	14,8	0,8	21,4	insgesamt	2 bis unter 5 ha
15,2	0,8	21,9	10,5	0,5	15,2	männlich	
26,3	1,6	25,5	15,7	1,0	15,2	insgesamt	5 bis unter 7,5 ha
15,3	0,9	14,8	11,2	0,7	10,9	männlich	
25,7	1,7	20,0	17,0	1,2	13,2	insgesamt	7,5 bis unter 10 ha
15,4	1,0	12,0	12,6	0,9	9,8	männlich	
77,2	1,9	13,7	56,6	1,4	10,1	insgesamt	10 bis unter 20 ha
48,4	1,2	8,6	42,9	1,1	7,6	männlich	
25,0	2,3	9,8	19,2	1,8	7,5	insgesamt	20 bis unter 30 ha
16,2	1,5	6,4	15,1	1,4	5,9	männlich	
7,1	2,5	7,2	5,4	1,9	5,4	insgesamt	30 bis unter 50 ha
5,0	1,8	5,0	4,5	1,6	4,5	männlich	
3,3	4,7	5,4	2,7	3,9	4,4	insgesamt	50 und mehr ha
2,7	3,9	4,4	2,2	3,1	3,6	männlich	
200,5	1,8	15,6	136,8	1,2	10,6	insgesamt	Insgesamt
123,3	1,1	9,6	103,0	0,9	0,8	männlich	
235,6	1,9	17,7	162,9	1,3	12,2	insgesamt	Dagegen Juli 1968
144,1	1,1	10,8	121,8	1,0	9,2	männlich	

1) Nur Betriebe, die jährlich 1000 DM und mehr Verkaufserlöse erzielen.
/ = Kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist.

Betriebliche Arbeitsleistung der in den landwirtschaftlichen

Noch: Tabelle 5

Größenklasse der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Geschlecht	Zahl der Betriebe	Landwirt- schaftliche Nutzfläche ha	Familienarbeitskräfte			Familienfremde Arbeitskräfte	
				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter mit betrieblichen Arbeiten voll- beschäftigte ständige Arbeitskräfte
					mit betrieb- lichen Arbei- ten Vollbe- schäftigte	anderweitig Erwerbs- tätige		
		in 1000		in 1000 AK - Einheiten (Betriebs - AK)				
1	2	3	4	5	6	7		

in allen Betrieben

0,5 bis unter 2 ha ¹⁾	insgesamt	22,4	26,9	12,8	4,1	3,4	/	/
	männlich	-	-	7,6	3,0	2,9	/	/
2 bis unter 5 ha	insgesamt	56,0	186,6	48,5	14,7	15,9	2,3	/
	männlich	-	-	26,5	9,8	14,4	/	/
5 bis unter 7,5 ha	insgesamt	26,6	163,6	31,6	13,7	8,5	/	0,5
	männlich	-	-	18,3	10,2	8,0	/	0,3
7,5 bis unter 10 ha	insgesamt	19,0	164,9	26,2	14,2	5,6	/	/
	männlich	-	-	16,0	11,2	5,2	0,6	/
10 bis unter 20 ha	insgesamt	42,4	594,7	71,0	49,5	7,9	3,1	1,3
	männlich	-	-	46,1	39,4	7,2	1,7	1,1
20 bis unter 30 ha	insgesamt	11,0	258,7	21,3	15,9	1,3	2,1	1,3
	männlich	-	-	14,5	13,2	0,9	1,3	1,1
30 bis unter 50 ha	insgesamt	2,8	100,9	5,4	4,1	/	1,3	1,0
	männlich	-	-	3,8	3,6	/	/	0,9
50 und mehr ha	insgesamt	0,7	63,0	0,9	0,8	/	2,2	1,8
	männlich	-	-	0,6	0,7	/	1,8	1,6
Insgesamt	insgesamt	180,9	1 559,3	217,7	117,0	42,9	15,5	8,3
	männlich	-	-	133,4	91,1	38,8	9,4	6,7
Dagegen WIRTSCHAFTSJAHR 1968/69	insgesamt	192,4	1 579,5	245,4	138,2	42,3	20,2	9,6
	männlich	-	-	149,6	106,9	38,4	12,6	7,7

in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben

0,5 bis unter 2 ha ¹⁾	insgesamt	6,2	7,2	6,2	3,5	0,5	/	/
	männlich	-	-	3,8	2,7	/	/	/
2 bis unter 5 ha	insgesamt	19,5	69,3	22,3	10,9	4,4	/	/
	männlich	-	-	13,2	8,4	3,9	/	/
5 bis unter 7,5 ha	insgesamt	16,5	103,2	22,4	12,0	4,4	0,9	0,3
	männlich	-	-	13,6	9,4	4,1	0,4	0,2
7,5 bis unter 10 ha	insgesamt	14,7	128,8	22,0	13,4	3,9	/	/
	männlich	-	-	14,0	10,9	3,6	/	/
10 bis unter 20 ha	insgesamt	39,7	561,7	68,1	48,4	6,9	2,8	1,1
	männlich	-	-	44,5	38,8	6,2	1,4	0,8
20 bis unter 30 ha	insgesamt	10,9	254,7	21,2	15,9	1,0	2,1	1,2
	männlich	-	-	14,3	13,1	0,8	1,3	1,0
30 bis unter 50 ha	insgesamt	2,8	99,1	5,4	4,2	/	/	0,9
	männlich	-	-	3,7	3,6	/	/	0,8
50 und mehr ha	insgesamt	0,7	61,2	0,8	0,8	/	2,1	1,8
	männlich	-	-	0,6	0,6	/	1,8	1,5
Insgesamt	insgesamt	111,0	1 285,2	168,4	109,1	21,4	13,1	7,3
	männlich	-	-	107,7	87,5	19,2	8,2	5,7
Dagegen WIRTSCHAFTSJAHR 1968/69	insgesamt	126,1	1 330,2	195,3	128,7	21,6	17,3	8,6
	männlich	-	-	124,0	102,5	19,4	10,8	7,0

Betrieben beschäftigten Arbeitskräfte im Wirtschaftsjahr 1970/71

Noch: Tabelle 5

Alle Arbeitskräfte						Geschlecht	Größenklasse der landwirtschaftlichen Nutzfläche
insgesamt			darunter mit betrieblichen Arbeiten Vollbeschäftigte (ohne nichtständige familienfremde Arbeitskräfte)				
AK - Einheiten (Betriebs - AK)							
insgesamt in 1000	je Betrieb	je 100 ha LN	insgesamt in 1000	je Betrieb	je 100 ha LN		
8	9	10	11	12	13		
in allen Betrieben							
15,0	0,7	55,8	5,2	0,2	19,3	insgesamt	0,5 bis unter 2 ha ¹⁾
8,9	0,4	33,1	3,8	0,2	14,1	männlich	
50,8	0,9	27,2	15,3	0,3	8,2	insgesamt	2 bis unter 5 ha
27,6	0,5	14,8	10,3	0,2	5,5	männlich	
32,8	1,2	20,0	14,2	0,5	8,7	insgesamt	5 bis unter 7,5 ha
18,9	0,7	11,6	10,5	0,4	6,4	männlich	
27,3	1,4	16,6	14,9	0,8	9,0	insgesamt	7,5 bis unter 10 ha
16,6	0,9	10,1	11,6	0,6	7,0	männlich	
74,1	1,7	12,5	50,8	1,2	8,5	insgesamt	10 bis unter 20 ha
47,8	1,1	8,0	40,5	1,0	6,8	männlich	
23,4	2,1	9,0	17,2	1,6	6,6	insgesamt	20 bis unter 30 ha
15,8	1,4	6,1	14,3	1,3	5,5	männlich	
6,7	2,4	6,6	5,1	1,8	5,1	insgesamt	30 bis unter 50 ha
4,8	1,7	4,8	4,5	1,6	4,5	männlich	
3,1	4,4	4,9	2,6	3,7	4,1	insgesamt	50 und mehr ha
2,4	3,4	3,8	2,3	3,3	3,7	männlich	
233,2	1,3	15,0	125,3	0,7	8,0	insgesamt	Insgesamt
142,8	0,8	9,2	97,8	0,5	6,3	männlich	
265,6	1,4	16,8	147,8	0,8	9,4	insgesamt	Dagegen WIRTSCHAFTSJAHR 1968/69
162,2	0,8	10,3	114,6	0,6	7,3	männlich	
in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben							
8,1	1,3	112,5	4,5	0,7	62,5	insgesamt	0,5 bis unter 2 ha ¹⁾
4,9	0,8	68,1	3,5	0,6	48,6	männlich	
23,4	1,2	33,8	11,2	0,6	16,2	insgesamt	2 bis unter 5 ha
13,7	0,7	19,8	8,6	0,4	12,4	männlich	
23,3	1,4	22,6	12,3	0,7	11,9	insgesamt	5 bis unter 7,5 ha
14,0	0,8	13,6	9,6	0,6	9,3	männlich	
22,9	1,6	17,8	14,1	1,0	10,9	insgesamt	7,5 bis unter 10 ha
14,5	1,0	11,3	11,3	0,8	8,8	männlich	
70,9	1,8	12,6	49,5	1,2	8,8	insgesamt	10 bis unter 20 ha
45,9	1,2	8,2	39,6	1,0	7,1	männlich	
23,3	2,1	9,1	17,1	1,6	6,7	insgesamt	20 bis unter 30 ha
15,6	1,4	6,1	14,1	1,3	5,5	männlich	
6,7	2,4	6,8	5,1	1,8	5,1	insgesamt	30 bis unter 50 ha
4,9	1,8	4,9	4,4	1,6	4,4	männlich	
3,1	4,4	5,1	2,6	3,7	4,2	insgesamt	50 und mehr ha
2,4	3,4	3,9	2,1	3,0	3,4	männlich	
181,7	1,6	14,1	116,4	1,0	9,1	insgesamt	Insgesamt
115,9	1,0	9,0	93,2	0,8	7,3	männlich	
212,6	1,7	16,0	137,3	1,1	10,3	insgesamt	Dagegen WIRTSCHAFTSJAHR 1968/69
134,8	1,1	10,1	109,5	0,9	8,2	männlich	

¹⁾ Nur Betriebe, die jährlich 1000 DM und mehr Verkaufserlöse erzielen.

/ = Kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist.